

Verhaltensregeln im Sportjugend-Simultanaustausch für die Teilnehmer*innen

Die Teilnahme am Sportjugend-Simultanaustausch ist eine einmalige Gelegenheit für alle Mitwirkenden. Alle sind sich bewusst, dass die Einladung und das Programm vor Ort ein großes Geschenk der japanischen Gastgeber*innen sind.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass die gesamte Delegation der Deutschen Sportjugend ein positives Bild hinterlässt. Daher legen wir im Besonderen Wert auf den respektvollen Umgang mit den Gastgeber*innen, der japanischen Kultur sowie auf einen wertschätzenden, fairen Umgang innerhalb der gesamten Delegation.

Tausende Kilometer von der Heimat entfernt, tragen das Leitungsteam und die Gruppenleitungen die Verantwortung für das Wohlergehen aller Teilnehmer*innen. Die Leitungen müssen ihrer Aufsichtspflicht nachkommen, Verantwortung für den Schutz vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt übernehmen und die Teilnehmer*innen müssen sich auf diese verlassen können. Alle Gruppenmitglieder leisten für einen erfolgreichen Austausch ihren persönlichen Beitrag. Es wird Wert auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmer*innen und den Leitungen gelegt.

Regeln für die Teilnehmer*innen:

- Wir behandeln andere so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
- Wir diskriminieren andere nicht wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihrer Kleidung, ihrer Hautfarbe oder aufgrund ihrer Behinderung.
- Wir respektieren die individuellen Grenzen der anderen und achten das Recht der anderen, Nein zu sagen. Ein Nein wird von uns akzeptiert.
- Wir unterlassen die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke gegen den Willen der betreffenden Personen. Wir holen uns vorab das mündliche Einverständnis der Person*en.
- Wir nehmen uns als Team wahr und unterstützen uns gegenseitig.
- Wir folgen den Anweisungen der Leitungen, welche für das Gelingen des Austauschs notwendig sind - insbesondere in Krisensituationen.
- Wir halten uns an die vorgegebene Kleiderordnung (A/B/C-Kleidung). Die selbstgewählte C-Kleidung ist aus Respekt vor der japanischen Kultur angemessen auszuwählen (keine ärmellosen/schulterfreien Shirts, keine Hotpants oder zu kurze Hosen).
- Der Simultanaustausch ist alkoholfrei und daher ist der Verzehr von Alkohol untersagt.
- Rauchen ist in Japan grundsätzlich erst ab 20 Jahren erlaubt. Geraucht wird niemals vor den Teilnehmenden und den Gastgeber*innen.
- Wir übernehmen Verantwortung, wenn die genannten Regeln missachtet werden und ziehen gegebenenfalls eine Dritte Person (Gruppensprecher*in, Leitung) hinzu.